



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Arbeitsministerin Schreyer: „Oberbayern erhält knapp 320.000 Euro aus dem Bayerischen Arbeitsmarktfonds“ – Arbeit**

Arbeitsministerin Schreyer: „Oberbayern erhält knapp 320.000 Euro aus dem Bayerischen Arbeitsmarktfonds“ – Arbeit

19. August 2019

Mit dem Bayerischen Arbeitsmarktfonds unterstützen wir Menschen, die es besonders schwer haben, damit sie wieder Fuß am Arbeitsmarkt fassen können. Bayerns **Arbeitsministerin Kerstin Schreyer** erklärte heute: „Wir unterstützen Qualifizierungsmaßnahmen, damit Geringqualifizierte, Langzeitarbeitslose, Menschen mit Behinderung, Jugendliche und junge Erwachsene oder Frauen mit unterbrochener Erwerbsbiografie leichter in den Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt integriert werden können. Ich freue mich, dass wir in Oberbayern knapp 320.000 Euro investieren und so ein neues innovatives Projekt fördern und ein bereits bestehendes Projekt verlängern können.“

Die Projekte haben den Fokus auf Frauen mit unterbrochener Erwerbsbiografie und auf Menschen mit Behinderung. Gefördert wird für eine Dauer von drei Jahren das Projekt „Ich will mehr im Beruf – Wege zur Veränderung“ der Frau und Beruf GmbH. Das bereits bestehende Projekt „Begleiteter Übergang von arbeitslosen Menschen mit Mehrfachbehinderung in den Beruf“ der Stiftung ICP München in Kooperation mit dem Integrationsfachdienst München-Freising wird für ein weiteres Jahr gefördert.

Aus dem Arbeitsmarktfonds werden innovative und zielgerichtete Maßnahmen zur Qualifizierung und Arbeitsförderung unterstützt, die nicht im Rahmen der bestehenden Arbeitsmarktinstrumente durchgeführt werden können. Die Projekte wurden von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Arbeitsmarktfonds, bestehend aus Vertretern der Wirtschaft, der Kammern, der Gewerkschaften, der Bundesagentur für Arbeit und der Staatsregierung ausgewählt. „Wir haben stets die regionale Arbeitsmarktsituation im Blick. In den letzten zehn Jahren sind in Oberbayern 25 innovative Projekte mit einem Fördervolumen von rund 4,5 Millionen Euro gestartet“, so Schreyer abschließend.

Weitere Informationen finden Sie unter [Arbeitsmarktfonds](#)

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

